

Crash-Kurs

Baukultur: Berlin

Ein Schnitt durch die Mitte



© realities:united / Flussbad Berlin e.V.



© Kuehn Malvezzi



© Ticket B



© Ticket B

Ein Baukulturspaziergang durch Berlin, präsentiert von der Bundesstiftung Baukultur und durchgeführt von Partnern des Netzwerks Guiding Architects.

Termine im Überblick: 4.5./1.6./6.7./7.9./5.10.2019
Start der Führungen: 11 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden
Treffpunkt: Hauptstadtmodell im Atrium der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin
Kosten: keine
Anmeldung per mail: baukultur@ticket-b.de

Die Orte und Bauwerke der Führung im Überblick

Hauptstadtmodell → Märkisches Museum (Ludwig Hoffmann, Marinehaus: Adept) → Niederländische Botschaft (OMA) → Gewerkschaftshaus (Max Taut) → Fischerinsel → U-Bahnhof Spittelmarkt → House of One (Kühn Malvezzi) → Archäologisches Zentrum Petriplatz (Florian Nagler) → Breite Straße → Brüderstraße → Nikolaihaus → Flussbad Berlin (Flussbad Berlin e.V.) → Flussbad Garten, Café am Garten des Staatsratsgebäudes → Projekt Wiederaufbau Bauakademie → Wohnen am Schinkelplatz (u.a. Volker Staab) → Humboldtforum (Franco Stella) → Lustgarten → James-Simon-Galerie (David Chipperfield)

Die Tour

Der Spaziergang beginnt am Stadtmodell, das die aktuellen Planungen in der gesamten Innenstadt, vom Alexanderplatz bis zur City West vorstellt. Die Tour führt am Märkischen Museum vorbei zum Spittelmarkt, wo gemeinsam mit der Neugestaltung des Molkenmarktes ein neues innerstädtisches Quartier entstehen wird, das sich vornehmlich im Besitz der öffentlichen Hand befindet. Ein Baustein, das geplante Gemeinschaftshouses für drei Religionen – House of One, hat bereits eine große internationale Beachtung gefunden. Vorbei am Versuchsschiff des Flussbades Berlin und dem Humboldtforum führt die Tour zur James-Simon-Galerie von David Chipperfield. Nach jahrelanger Pause entsteht in der Mitte Berlins wieder ein zeitgenössischer Kulturbau von höchstem Rang. Das neue Eingangsgebäude ist mehr als ein Servicebau für das UNESCO-Welterbe der neuen Museumsinsel. Es ist eine gebaute Einladung an die Stadtgesellschaft.